

Fair vs. gleich

In dieser Lektion wird der Unterschied zwischen fair und gleich untersucht. Schülern in diesem Alter fällt es wirklich schwer, zwischen diesen beiden Konzepten zu unterscheiden, da sie „fair“ mit „gleich“ und „gleich“ verbinden. In dieser Lektion wird hervorgehoben, was jedes Konzept bedeutet und wie es sich im Unterricht manifestiert.

Unterkonzept(e) der Inklusivität
Gerechtigkeit, Freundlichkeit

Zeitraumen der Unterrichtsstunde
45 Minuten

Benötigtes Material

- ☐ *Fair ist fair* von Sonny Varela <https://www.youtube.com/watch?v=kVqZzLN9eQU>
- ☐ Großes Stück Papier/Plakatkarton
- ☐ 30 Haftnotizen
- ☐ Faire vs. gleiche Verteilung (siehe unten)
- ☐ Schwarzer Marker

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.



VON CASEL BEZEICHNET
ALS EMPFOHLENES PROGRAMM
FÜR SOZIALE UND EMOTIONALE LERNEN.
Einzelheiten finden Sie auf der letzten Seite.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Entdecken Sie die Konzepte von Fairness und Gleichheit anhand der Literatur.
- Erläutern Sie Beispiele für Fairness und Gleichberechtigung im Klassenzimmer.

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Wie wirkt sich Fairness auf uns als Lehrer aus? Sie müssen mehrmals am Tag Meinungsverschiedenheiten beilegen und anderen beibringen, wie man in den unterschiedlichsten Situationen Fairness walten lässt, doch das Konzept scheint manchmal selbst Erwachsenen schwer zu fassen. Obwohl Fairness zwei Bedeutungen hat, konzentrieren wir uns in dieser Einheit auf die Fähigkeit, andere einzubeziehen, ohne ihre Gunst zu zeigen. Allerdings wird diese Fähigkeit im Erwachsenenalter oft vernachlässigt. Günstlingswirtschaft kann nicht ignoriert werden, da die meisten Menschen beide Seiten dieses zweischneidigen Schwertes erlebt haben. Wie können Sie sich im täglichen Umgang mit anderen bewusst für Fairness entscheiden? Welche unbewussten Tendenzen haben Sie, die Ihr Leben trüben könnten? Beurteilung? Es kann sich um einen bestimmten Persönlichkeitstyp handeln, um eine Clique, die sich mit engen Freunden gebildet hat, oder um die Tatsache, dass man während der Mittagspause jeden Tag in der gleichen Routine feststeckt. Um Fairness in Ihrer eigenen Welt zu praktizieren, müssen Sie zunächst aus Ihrer Komfortzone ausbrechen und über das „Übliche“ hinausstreben. Stellen Sie sich diese Woche jeden Tag diese Frage: Wie kann ich Menschen auf eine Weise behandeln, die einigen gegenüber keine Gunst erweist und bei anderen nicht? Identifizieren Sie einen Aktionsschritt, den Sie unternehmen können, um in Ihrem Streben nach Fairness voranzukommen!

Tipps für vielfältige Lernende

- Bilden Sie Gruppen mit unterschiedlichen Englischkenntnissen, um das Verständnis zu fördern.
- Zeichnen Sie einfache Bilder auf die Seite jeder Haftnotiz.
- Ermutigen Sie die Schüler, alle Haftnotizen vorzuspielen, die für die Mitglieder ihrer Gruppe verwirrend erscheinen.

RANDOM ACTS OF KINDNESS
FOUNDATION®



Aktie

5-7 Minuten

Bitten Sie vier Freiwillige, nach vorne in den Klassenraum zu kommen. Erklären Sie, dass jeder Mensch aus einem anderen Grund zum Arzt geht.

- Schüler Nr. 1 hat Husten
- Schüler Nr. 2 hat einen Knochenbruch
- Schüler Nr. 3 hat sich das Knie aufgeschürft
- Schüler Nr. 4 hat Bauchschmerzen

Nachdem Sie jedem Schüler erklärt haben, was er falsch gemacht hat, sagen Sie ihm, dass Sie die perfekte Lösung haben: ein Pflaster! (Sie werden höchstwahrscheinlich Kommentare hören, wie „das ist nicht fair“ usw.)

- Wurden alle gleich behandelt? Ja, es war gleich.
- Was würde passieren, wenn jeder beim Arztbesuch die gleiche Behandlung erhalten würde? Rechts! Nur ein Kind würde bekommen, was es braucht, und das ist nicht fair!

Heute werden wir über den Unterschied zwischen fair und gleich in unserem Klassenzimmer sprechen und darüber, wie das für unsere besondere, einzigartige dritte Klasse aussieht.



Inspirieren

15 Minuten

Fair vs. gleich

Der Schwerpunkt dieser Einheit liegt auf der Inklusion, da wir darauf hinarbeiten, alle einzubeziehen, auch wenn wir sie nicht sehr gut kennen. Heute werden wir über fair vs. gleich sprechen, denn dieses Thema kommt oft zur Sprache, wenn wir versuchen, andere einzubeziehen! Erklären Sie, dass gleich bedeutet, dass jeder genau das Gleiche bekommt.

Überlegen Sie sich als Klasse einige Beispiele hierfür. (Das kann schwierig sein, und das ist auch zu erwarten. Korrigieren Sie sie bei Bedarf vorsichtig.) Erklären Sie, dass fair bedeutet, dass jeder genau das bekommt, was er bekommt Sie brauchen.

Überlegen Sie sich gemeinsam mit der Klasse einige Beispiele für Fairness. (Das ist in diesem Alter oft schwierig. Lenken Sie das Gespräch zurück zu Ihrer Eröffnungsaktivität, wenn die Schüler nicht weiterkommen.)

Fair und gleich sind nicht dasselbe. Wenn wir andere in unseren Tag einbeziehen, müssen wir uns daran erinnern, was sie einbeziehen müssen. Wir sind alle besonders und einzigartig und jeder von uns hat Bedürfnisse, die sich ein wenig von denen des Rests der Klasse unterscheiden. Es ist wichtig, dass wir diese Unterschiede wertschätzen.

Geschichte: *Fair ist fair* von Sonny Varela

Link zum Vorlesen: <https://www.youtube.com/watch?v=kVqZzLN9eQU>

Diese Geschichte veranschaulicht den Unterschied zwischen fair und gleich und wie es manchmal schwerwiegende Folgen haben kann, wenn wir alle gleich behandeln!

Stellen Sie nach der Lektüre des Buches (oder dem Ansehen des Videos) die folgenden Fragen:

- Was bemerkten Hase und Giraffe an der Futtermenge, die sie im Vergleich zum Elefanten erhielten?
- Wie fühlten sie sich, als ihnen klar wurde, dass sie weniger Nahrung bekamen?
- Was war ihre Lösung?
- Wie hat sich das auf jeden von ihnen ausgewirkt?
- Gibt es ein Beispiel aus Ihrem eigenen Leben, bei dem Gleichberechtigung zu einer unsicheren Situation führen könnte? (Ernähren Sie sich mit der gleichen Nahrungsmenge wie Ihr kleines Geschwisterchen, tragen Sie Kleidung in der gleichen Größe wie Papa usw.)



Ermächtigen

15 Minuten

Erklären Sie, dass die Klasse nun daran arbeiten wird, herauszufinden, wie fair und gleichberechtigt in unserem Klassenzimmer aussehen. Dies erreichen wir, indem wir ein T-Diagramm erstellen, das Zeiten veranschaulicht, in denen wir fair sein müssen, und andere Zeiten, in denen wir alle gleich sind. Jede Gruppe erhält einen Stapel Haftnotizen. Auf jedem ist ein Szenario geschrieben. Ihre Aufgabe besteht darin, alle Ihre Haftnotizen in zwei Kategorien zu sortieren: „Befriedigend“ oder „Gleich“. Wenn wir fertig sind, kommen wir zusammen und fügen unsere Haftnotizen dem riesigen T-Chart hinzu.

- Teilen Sie die Klasse in 6 Gruppen zu je 5 Personen auf. Hinweis: Wenn Sie weniger als 30 Schüler haben, passen Sie Ihre Gruppen so an, dass sie einigermaßen gleichmäßig sind.
- Verteilen Sie ihre Haftnotizstapel, sobald sie fertig sind.
- Geben Sie jeder Gruppe 5–7 Minuten Zeit, um ihre Haftnotizen nach Fairness und Gleichberechtigung zu sortieren.
- Rufen Sie die Klasse erneut zusammen und präsentieren Sie das leere T-Diagramm, das Sie erstellt haben. Markieren Sie die Überschriften „FAIR“ und „Gleich“, damit die Schüler beim Sortieren besser verstehen, wo sie ihre Haftnotizen platzieren müssen.
- Bitten Sie jede Gruppe, ihre Haftnotizen unter der entsprechenden Überschrift zu platzieren. Heben Sie beim Sortieren die Bereiche in Ihrem spezifischen Klassenzimmer hervor, die größere Schwierigkeiten bereiten, und stellen Sie sicher, dass Sie wiederholen, WIE etwas fair ist, auch wenn es nicht gleich ist. Beispiel: Alec hat eine zusätzliche Pause, weil er vor unserer Mathestunde Zeit braucht, um sich wieder zu konzentrieren.

Hängen Sie Ihr Fair vs. Equal-Diagramm an einer gut sichtbaren Stelle auf. Beziehen Sie sich das ganze Jahr über immer darauf, wenn Sie hören: „Das ist nicht fair!“. Sie können sogar Elemente hinzufügen, sobald sie angezeigt werden!



Reflektieren

2-3 Protokoll

Den Unterschied zwischen fair und gleich zu verstehen, kann manchmal schwierig sein. Sogar Erwachsene tun sich mit diesem Konzept schwer! Wenn Sie das Gefühl haben, frustriert zu sein, weil etwas nicht „fair“ ist, halten Sie inne und fragen Sie sich, ob es diese Person ist Bedürfnisse genau das Gleiche wie ich ODER brauchen sie etwas anderes, damit wir beide Spaß haben und lernen können? Sobald Sie diese Frage beantwortet haben, ist es viel einfacher zu erkennen, warum verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge brauchen.



Erweiterungsideen

- Erweiterung zu Hause: Lassen Sie die Schüler ihr Privatleben untersuchen. Welche Bereiche sind möglicherweise fair, aber nicht gleich? Lassen Sie sie ein T-Diagramm für zu Hause erstellen und es am nächsten Tag mit der Klasse teilen.

RAK Notebook-Eingabeaufforderung (weitere Informationen finden Sie im RAK Notebook-Projekt in der Respekt-Einheit):

- Wählen Sie einen besonderen Freund in Ihrem Leben. Zeichne ein Bild von dir auf der einen und von ihnen auf der anderen Seite.
- Was ist eine Sache, die Sie beide anders machen, um die Dinge fairer zu machen? Ein Beispiel könnte sein: Wenn wir Foursquare spielen, lasse ich sie immer zuerst, weil sie noch lernt, wie man das Spiel spielt.
- Schreiben Sie dies zwischen Ihre beiden Bilder. Schreiben Sie unter Ihre Erklärung das Wort FAIR in großen Buchstaben.



VON CASEL BEZEICHNET
ALS EMPFOHLENES
PROGRAMM FÜR SOZIALE
UND EMOTIONALE
LERNEN.

Die Zusammenarbeit für akademisches, soziales und emotionales Lernen (CASEL) überprüft seit 2003 evidenzbasierte SEL-Programme. Kindness in the Classroom® entspricht dem SElect-Programm von CASEL und ist im enthalten CASEL-Leitfaden für effektive soziale und emotionale Lernprogramme.

Kindness in the Classroom® erfüllte oder übertraf alle CASEL-Kriterien für hochwertige SEL-Programme. Kindness in the Classroom® erhielt die höchste Auszeichnung von CASEL für hochwertige SEL-Programme.

<https://casel.org/guide/kindness-in-the-classroom/>

Fair vs. gleich

Schreiben Sie jede Aussage auf einen Klebezettel (oder schneiden Sie sie aus und kleben Sie sie auf).
Verwenden Sie das leere Formular, um eine personalisierte Option für Ihre Klasse zu erstellen.

Hat einen Schreibtisch	Hat einen Rucksack	Alle gehen in einer Reihe	Isst in der Cafeteria zu Mittag	Nach dem Mittagessen gibt es eine Pause
Genau das Gleiche	Anders	Lernt Mathematik	Lesen lernen	Braucht zusätzliche Pausen
Hat einen Schreibtisch an der Seite	Braucht Wasser an ihrem Schreibtisch	Braucht tagsüber zusätzliche Snacks	Hat einen Helfer in unserer Klasse	Geht, um zusätzliche Hilfe zu holen
Legt während der Prüfungen zusätzliche Pausen ein	Funktioniert im Flur	Sitzt näher am Board	Hat ein Kissen auf ihrem Stuhl	Hat einen Zappelgegenstand, der ihnen hilft, sich zu konzentrieren
Geht früh	Kommt später am Tag an	Hat unterschiedliche Arbeit	Verfügt über einen ruhigen Bereich zum Arbeiten	Lernt in einer anderen Sprache
Trägt eine Brille	Hat Hausaufgaben	Ist in der 3. Klasse	Sagt dem Lehrer seine Ideen laut vor, damit er sie aufschreiben kann	

